



**Niederschrift
I. Öffentlicher Teil**

| | |
|-----------------------|---|
| Sitzung Sicherheit | des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit |
| Ort: Ratssaal | Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, |
| Datum | 12.06.2025 |
| Beginn | 17:00 Uhr |
| Ende | 18:52 Uhr |

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

03.08.2025

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1. Nachfrage zur Anfrage AN-31/25 vom 05.03.2025
Vorlage: AN-75/25
6. Berichte und Informationen
7. Vorlagen der Verwaltung
- 7.1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Entsorgung von Bio-Abfällen zwischen der Stadt Cottbus/Chósebuz und dem Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster (AEV)
Vorlage: I-013/25 StVV
- 7.2. Bebauungsplan Nr. W/44/134 "Wohngebiet Carl-von-Ossietzky-Straße", Ströbitz - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: II-036/25 StVV
- 7.3. Bebauungsplan "Merzdorfer Strand", Merzdorf sowie 25. Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: II-039/25 StVV
- 7.4. Bebauungsplan "Willmersdorfer Strand", Willmersdorf sowie 26. Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: II-040/25 StVV
- 7.5. Bebauungsplan "Strand Südspitze", Dissenchen sowie 27. Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: II-041/25 StVV
- 7.6. Bebauungsplan "Strand und Eventfläche Bärenbrücker Bucht", Dissenchen sowie 28. Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: II-042/25 StVV

- 7.7. Bebauungsplan Nr. O/14/135 "Nahversorgungszentrum Georg-Schlesinger-Straße", Sandow - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: II-045/25 StVV
- 7.8. 20. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich "Nahversorgungszentrum Georg-Schlesinger-Straße" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: II-046/25 StVV
- 7.9. Bebauungsplan "Wohngebiet Dissener Straße", Sielow - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: II-047/25 StVV
- 7.10. Übertragung einer öffentlichen Aufgabe
Vorlage: II-053/25 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 8.1. Zivilschutz stärken – Kriegstüchtigkeit ablehnen
Vorlage: AT-21/25
9. Sonstiges
- II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Georg Simonek

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Thomas Knott

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Frau Kerstin Kircheis, Frau Johanna Krähe (Vertretung für Herrn Hantschke), Herr Ramiro Lehmann, Herr Christopher Neumann, Herr Erik Rothe, Frau Janine Schollbach (Vertretung für Herrn Katzmarek) Herr Christian Schömberg (Vertretung für Herrn Manjouneh), Frau Anke Schulz, Herr Dr. Hans Ulrich Wünsch,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Stefan Brosdetzko, Frau Dr. Stefanie De Graaf, Herr Sebastian Drogott, Herr Wolfgang Herbst, Frau Denise Höhne-Koch, Herr Josef Kauczor, Herr Abofazl Pour Kaseb, Herr Frank Prätzel, Herr Hans-Joachim Pschuskel, Herr Peter Sohst, Herr Florian Uhlemann,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Simonek eröffnet die Sitzung.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Einladung erfolgte ordnungsgemäß am 06.06.2025.

Es sind zunächst 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Im Verlauf der Sitzung sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es sind keine Einwände zur Niederschrift vom 06.06.2025 eingegangen.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Pschuskel beantragt Rederecht unter Sonstiges.

Die Tagesordnung wurde einstimmig mit 10 Stimmen bestätigt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 5.1

Nachfrage zur Anfrage AN-31/25 vom 05.03.2025

Dokument: AN-75/25

Information Fachbereich Feuerwehr

Herr Zellmann, Servicebereichsleiter Leitstelle/Rettungsdienst/Kat.-Schutz

Herr Neumann betritt stellvertretend für Herrn Mittag die Sitzung. Somit sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Zellmann stellt den Tagesordnungspunkt mittels einer Präsentation (Anlage 1) vor.

Fragen:

- Herr Steinberg

- Was ist HQ Extrem?

Antwort Her Zellmann

Definiertes Ereignis, alle 200 Jahre wiederkehrend. Wird berechnet als ob es keine Hochwasserschutzanlagen geben würde. Wie sich der Fluss ausbreiten würde.

Weitere Frage Herr Steinberg:

Stadt sollte Karte rausgeben, wo man sieht wo man hingehen könnte, wenn so ein Ereignis eintritt. Das sollte in die Planung einfließen in das Modellieren beim Katastrophenschutz.

Antwort Herr Zellmann:

Land Brandenburg dafür zuständig für die Planung. Daher Bitte die Anfrage dort zu stellen.

Das Hochwasserrisiko plant das Land. Die Stadt plant Abwehrmaßnahme bei verschiedenen Ereignissen. Das Ereignis an sich hat Auswirkung. Die Maßnahmen sind bei verschiedenen Ereignissen dennoch gleich.

Zusatz Info von Herrn Böttcher (FBL Umwelt und Natur):

Was Sie ansprechen, ist das Szenario was vom Land und Büro Geerstgraser vorgestellt wurde. Das Land ist zuständig für diese Situation mit der Talsperre Spremberg.

Wir als Stadt werden im Zuge der Fortschreibung des Sonderplans Hochwasserschutz hier mit ansetzen. Wir sind derzeit dabei mit den Kollegen des Katastrophenschutzes dabei die Aufgabenstellungen zu formulieren. Dann wird es eine Ausschreibung geben.

- Dr. Wünsch
 - Es sollte zwischen Hochwasser und Bruch des Staudamms unterschieden werden, da dies ja unterschiedliche Situationen sind.
Antwort Herr Böttcher
Wir reden von einem Ereignis, welches hoffentlich nie eintritt – einer Sabotage.
Auf eine Sabotage kann man sich schlecht vorbereiten.
- Herr Schömberg
 - Antrag auf Ende der Diskussion

TOP 6

Berichte und Informationen

Es sind keine Berichte vorgesehen.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Entsorgung von Bio-Abfällen zwischen der Stadt Cottbus/Chósebuz und dem Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster (AEV)

Dokument: I-013/25 StVV

Vorstellung Servicebereich Abfallwirtschaft, Entsorgungsanlagen, Stadtreinigung, Beleuchtung

Frau Schmidt, Sachbearbeiterin Abfallwirtschaft (Satzungen/Konzepte)

Frau Schmidt stellt die Vorlage vor.

- Interkommunale Zusammenarbeit fortführen
- Bio Abfälle weiterhin in Bio Energiezentrum Freienhufen verwertet
- Laufzeit von 10 Jahren

Fragen

- Herr Neumann
 - Können wir die Vereinbarungen sehen? Diese ist nicht eingestellt.

Antwort Frau Schmidt:

Die alte Vereinbarung soll fortgeschrieben werden. Die Vereinbarung wurde damals zur Verfügung gestellt.

Herr Simonek teilt mit, dass die jetzige Vereinbarung für alle Mitglieder mit Protokoll zur Verfügung gestellt wird (Anlage 2).

- Frau Schulz
 - Das kostet ja auch Geld und Fahrtkosten kommen auch dazu. Die braune Tonne ist ja für die Bürger kostenfrei. Wer übernimmt die Kosten?

Antwort Frau Schmidt:

Wir haben in Cottbus die Einheitsgebühr. Alle abfallwirtschaftlichen Leistungen werden über die Restabfallgebühr finanziert und damit auch die Bioabfälle.

- Herr Schömberg
 - Gibt es eine definierte Menge? Ist das irrelevant? Mengenbindung

Antwort Frau Schmidt:

Ja in anderen Ausschüssen kam die Frage, ob es eine Mengenbindung gibt. Bisher gibt es das nicht. In 2020 hatten wir 500 Tonnen Bioabfälle, aktuell sind wir bei etwa 2100 Tonnen pro Jahr. Dies hat am Preis bisher nichts geändert. In Vereinbarung gibt es auch keine Mengenbegrenzung. Für uns ist die Vereinbarung risikoarm.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.2

Bebauungsplan Nr. W/44/134 "Wohngebiet Carl-von-Ossietzky-Straße", Ströbitz - Aufstellungsbeschluss

Dokument: II-036/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Biela, Sachbearbeiter Stadtplanung

Herr Biela stellt die Vorlage mittels Präsentation (Anlage 3) vor.

Es gibt keine Fragen.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.3

**Bebauungsplan "Merzdorfer Strand", Merzdorf
sowie 25. Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss**

Dokument: II-039/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.4

**Bebauungsplan "Willmersdorfer Strand", Willmersdorf
sowie 26. Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss**

Dokument: II-040/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Biela, Sachbearbeiter Stadtplanung

Es werden durch Herrn Biela folgende vier Vorlagen mittels einer Präsentation (Anlage 4) vorgetragen.

Fragen

- Herr Neumann
 - Im gestrigen Ausschuss habe ich schon darum gebeten, bei einer evtl. Fortschreibung des Masterplan Ostsee, bitte kreative öffentl. Beteiligung mit Workshops zu ermöglichen.
 - Anordnung Festivalwiesen, daneben befindet sich eine grüne Fläche mit Bäume. Die Fläche könnte als WC von Festivalbesuchern genutzt werden.

Antwort Herr Biela:

Solche Thematiken können im späten Teil des Verfahrens berücksichtigt werden.

- Frau Schulz
 - Wenn es um Rutschungen kommt. Verändert sich dann Sicherheitsbereich? Ist dies heute erstmal nur die Willensbekundung mit diese Vorlage?
Antwort Herr Biela:
Genau. Wir als Stadt bekunden nur, dass wir eine Entwicklungsabsicht haben. Alles Weitere kann im Verfahren geklärt werden.

- Herr Pschuskel
 - Nach den Rutschungen in Schliechow: Wann stehen die ersten Baugrundgutachten zur Verfügung? Wann kann man darauf aufbauen?
Antwort Frau Mohaupt
Baugrunduntersuchungen seitens der Stadt Cottbus wird es erstmal nicht geben, da wir mit den vorlagen erstmal nur eine Willensbekundung geben, dass die Flächen entwickelt werden sollen. Damit wir für die Abgrenzung den Nachweis bringen. Wie lange wird das dauern wird, kann nicht gesagt werden. Für das Bebauungsplanverfahren müssen noch Finanzierungsbedarfe eingestellt werden um Fördermittel etc. zu klären. Noch sind die Bereiche dem Bergbaurecht unterlegen.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.5

**Bebauungsplan "Strand Südspitze", Dissenchen
sowie 27. Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss**

Dokument: II-041/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.6

**Bebauungsplan "Strand und Eventfläche Bärenbrücker Bucht", Dissenchen
sowie 28. Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss**

Dokument: II-042/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.7

Bebauungsplan Nr. O/14/135 "Nahversorgungszentrum Georg-Schlesinger-Straße", Sandow - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Dokument: II-045/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Hollnick, Sachbearbeiter Stadtplanung

Es werden durch Herrn Hollnick folgende zwei Vorlagen mittels einer Präsentation (Anlage 5) vorgetragen.

Fragen

- Herr Schömberg
 - Ich wiederhole meine Anmerkung aus dem gestrigen Ausschuss. Es sollte berücksichtigt werden, dass der vordere Bereich als öffentliche Fläche genutzt werden soll. Der Gard der Versiegelung sieht heute im Plan besser aus. Wir sehen dem positiver entgegen. Dem Flächennutzungsplan werde ich positiv in der Abstimmung bewerten und beim Bebauungsplan in der nächsten Vorlage werde ich mich enthalten.

Antwort Herr Hollnick:

Aufgrund der Stellplatzsatzung der Stadt Cottbus müssen Stellplätze gesichert werden. Aktuell sind es 108 Parkplätze, danach 106. Künftig kein Asphalt, sondern Wasserdurchlässige Fugen. Dennoch muss es stabil sein. Es werden auch Bäume gepflanzt aber die Versiegelung wird nur geringfügig weniger sein.

- Herr Simonek
 - Thema Schwammstadt. Wurde beachtet, dass das Wasser z.B. in Gräben absickern kann?

Antwort Herr Hollnick:

Der Parkplatz wurde so angelegt, dass das Niederschlagswasser versickern kann.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.8

20. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich "Nahversorgungszentrum Georg-Schlesinger-Straße" - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

Dokument: II-046/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.9

Bebauungsplan "Wohngebiet Dissener Straße", Sielow - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Dokument: II-047/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Kalbitz, Sachbearbeiterin Stadtplanung

Frau Kalbitz stellt die Vorlage mittels Präsentation (Anlage 6) vor.

Fragen

- Herr Simonek:
 - Ist richtig, dass Grundstücke schon zum Verkauf stehen?
Antwort Frau Kalbitz:
Ja es gibt Interessenten.
Herr Simonek:
Es ist wohl bundesrechtlich geklärt, dass das möglich ist. Ich persönlich finde das als Vorgriff auf unsere Abstimmung als Stadtverordnete.
Antwort Frau Mohaupt:
Status des §33 im lfd. Planverfahren, wo bestimmte Verfahrensschritte schon durchlaufen wurden, wo der Entwurf in der Offenlage war und keine Stellungnahme entgegenstanden. Dann sieht der Gesetzgeber eine Beschleunigung vor, dass man im Vorfeld Baugenehmigung austeilen kann.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.10

Übertragung einer öffentlichen Aufgabe

Dokument: II-053/25 StVV

Vorstellung Fachbereich Umwelt und Natur

Fachbereich Umwelt und Natur

Herr Böttcher, Fachbereichsleiter

Herr Loitsch, Klimaschutzmanager

Frau Mohaupt erläutert einleitend.

- Vorlage bereits in zwei Ausschüssen behandelt
- Gestern wurde ein Austauschblatt verteilt
- Mit Überschrift des Ausschusses „Umwelt“
- Klimaschutzkonzept in Erarbeitung, zur Beschlussfassung im September

- Besondere Verantwortung der öffentl. Hand, zu fordern, dass bestimmte Liegenschaften für zukunftsfeste und energieeffizient gestaltet werden
- Im Vorgriff auf mögliche Fördermöglichkeiten ist diese Vorlage entstanden
- Beide Liegenschaften besondere überregionale Wirkung

Herr Loitsch teilt zur Vorlage mit:

- Ziel Treibhausneutralität bis 2045 ist klar definiert
- Gesellschaftliche Aufgabe der Zukunft
- Im September werden wir das Klimaschutzkonzept in Beschlusslage bringen
- Wollen mit guten Beispiel voran, sind aber auf Mitwirkung von Akteuren angewiesen
- Keine finanzielle Verpflichtungen gehen damit einher
- Finanzierung und Förderung generieren
- Wir gewinnen damit zwei Multiplikatoren, diese animieren ggf. andere Akteure

Fragen

- Herr Dr. Wünsch
 - In wie weit gehört in dieses Konzept der Ausbau von Photovoltaik und Windmühlen?

Antwort Herr Loitsch:

Ausbau von erneuerbare Ziele ist eines der obersten Ziele. Vorrangig sollten Dächer und versiegelten Fläche dazu genutzt werden.

Nachfrage Herr Dr. Wünsch

Im Sommer haben wir ein Überangebot an Strom. Dieser wird ins Ausland verkauft. Ein Ausbau

Antwort Herr Loitsch:

Die Netze müssen mitziehen und Speichermöglichkeiten müssen involviert werden. In der künftiger Entwicklung wird mehr Bedarf benötigt. Wir erwarten eine Verdopplung bis Vervierfachung des Strombedarfs.

- Herr Neumann
 - Bitte zur Thematik zurückzukehren.
- Herr Knott
 - Antrag auf 2. Lesung.
Und gibt es weitere Objekte mit besonderem Interesse?

Antwort Frau Mohaupt

Ja. In Vorlage geht es nur um die beiden Standorte, es kann auch weitere Objekt geben und dann auch Vorlagen dazu.

Abstimmung 2. Lesung

Ja 6 nein 2 Enthaltungen 3
Für zweite Lesung empfohlen.

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Zivilschutz stärken – Kriegstüchtigkeit ablehnen

Dokument: AT-21/25

Antragsteller Die Linke

Herr Simonek bittet die antragstellende Fraktion, Die Linke, zum Antrag auszuführen.

Herr Neumann:

Wir möchten den Antrag nochmal zurückzustellen um einen Monat. Nach der Sommerpause im September soll dieser dann behandelt werden.

TOP 9

Sonstiges

9.1 Information zur Allgemeinverfügung- Grundwasserentnahmeverbot Ströbitz

Vorstellung:

Herr Böttcher, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur

Herr Böttcher erläutert zur Unterstützung der Kleingärtner aufgrund des Grundwasserentnahmeverbots:

- Seit 18.05.2025 Allgemeinverfügung rechtswirksam
- Es gab Abstimmungen mit Kreisverband und Kleingärtnern
- Es gab Fehlinformationen der Presse
- Es sind keine Ausnahmen zulässig
- *Wir haben Dienstleister gebunden zur Versorgung Kleingartenanlage*
 - *zwei 10.000 Tanks Kleingartenanlage Landgraben Altströbitz*
 - *ein 6.000 Tank Friedensruh*
- *Nach Stadtfest weitere Container, sind in Gesprächen*
- *Mehr als 100 Widersprüche zur Thematik liegen vor*
- *Aufruf gemeinsam an Lösungen zu erarbeiten*
- *In Zukunft Notversorgung klären*
- *Mit Kreisverband suche nach pragmatischen Lösungen*

Weitere Thema Niedrigwasser:

- nächste Allgemeinverfügung Entnahmeverbot aus Oberflächengewässer
- wegen fehlenden Regen
- Abstimmungen mit Landkreis
- Info, wenn es soweit ist

Fragen:

- Herr Simonek
 - Ist es absehbar wann das Entnahmeverbot kommt?

Antwort Herr Böttcher:

Das hängt mit den Speichern zusammen. Aus der Länderarbeitsgruppe bekommen wir das Go. Wird zeitnah passieren.

9.2 Information zum Aufstellen einer Klimakiste

Vorstellung:

Herr Simonides-Noack, Sachbearbeiter Stadtentwicklung

Herr Simonides-Noack informiert über die Klimakiste mittels Präsentation (Anlage 6).

Eröffnungstermin wird noch bekannt gegeben.

28.-29.08. wird die Kiste aufgestellt, dann offizielle Info.

Fragen

- Herr Lehmann
 - 90% Förderung – also sind 10 % offen?
Antwort Herr Simonides-Noack
Die 10 % Eigenmittel sind bereits vor 3 Jahren eingestellt worden und somit vorhanden.
 - Frage nach Barrierefreiheit.
Antwort Herr Simonides-Noack
Die Barrierefreiheit ist gesichert.

- Frau Schulz
 - Wie wird mit dem Thema Vandalismus umgegangen?
Antwort Herr Simonides-Noack
Es gibt Öffnungszeiten (10-20 Uhr) und abends wird die Klimakiste zugeschlossen.
Wir hoffen auch auf die Zivilgesellschaft, da in hoch frequentierter Lage.

 - Was kostet die Klimakiste?
Antwort Herr Simonides-Noack
Inklusive Pflanzungen, Transport etc.
92.000 Euro (90% gefördert)

- Dr. Wünsch
 - Wie hoch sind die Betriebskosten?
Antwort Herr Simonides-Noack
 - Kleine Strombeträge für Pumpen Sprühneben + das Trinkwasser.

- Es gibt Kalkulationen welche sich zwischen 500-1000 Euro belaufen für den gesammelten Aufstellungszeitraum.
 - Hameln hatte geringere Betriebskosten als in den Kalkulationen.
 - Wir liefern Zahlen, wenn die Klimakiste 2 Monate genutzt wurde
- Dr. Wünsch
 - Wie ist das mit Schimmelbefall?
Antwort Herr Simonides-Noack
Steht in Sonne und wird daher trocknen. Wenn es regnet, kann die Sprühnebel abgestellt werden. Die Erfahrungen der Stadt Hameln zeigen kein Schimmelproblem.
 - Herr Knott
 - 92.000 Euro Steuergelder aber bekommen Schillerbrunnen nicht in Gang
Antwort Frau Mohaupt
Sind derzeit auf Fördermittelsuche. In den nächsten Tagen wird der Brunnen wieder in Gang gebracht.
 - Herr Simonek
 - Wird geprüft wie die Klimakiste an heißen Tagen angenommen wird?
Antwort Herr Simonides-Noack
In Hameln wurden Zähler eingebaut. Das ist bisher bei uns noch nicht gemacht. Evtl. im nächsten Jahr.
 - Frau Mohaupt
 - Blick auf Innenstadt, brauchen Investitionen
 - Bildungsprojekt, z.B. Kinder übernehmen Pflanzenpatenschaft in Wintermonaten
 - Positive Erfahrungen in anderen Städte als Modellkommunen
 - Zielstellung Bildung und Klimaschutz

Herr Rothe verlässt den Ausschuss um 18:38 Uhr, somit sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

- Herr Puschkel
 - Brunnen in Neu Schmellwitz Brunnen
 - Fördermittel sollten in Neu Schmellwitz Bademöglichkeiten im Brunnen zu geben

- Herr Knott
 - Schulgärten z.B. in Dahlitzer Straße ist der richtige Weg Kindern das Thema Klimaschutz näher zu bringen

SONSTIGES

Rederecht Herr Pschuskel

Thema Kraftwerk Jänschwalde als Denkmal ausgerufen

- Fernwärmeleitung von Jänschwalde nach Cottbus wird gekappt
- Bitte prüfen Biotop von Sandow, Schmellwitz, Willmersdorf, Maust und Spree Neiße wie der Rückbauprozess behandelt wird um Flurschaden zu vermeiden.

2. Thema Vorschlag Thema AUOS

- Klare Spree
- Herr Perko
- Spremberg bis Stausee
- Thema braune Spree
- Einladen Aktionsgemeinschaft klare Spree

Herr Simonek teilt mit, dass Herr Perko zur Thematik eingeladen werden kann.

Frau Schulz:

- Stellungnahmen Strände fehlen im Session
- Dissener Straße fehlt Stellungnahme OBR

Herr Lehmann sagt ihm ist nicht bekannt, dass wir als OBR gehört wurden.

Herr Simonek:

Die Stellungnahmen zu den Stränden kamen gestern und waren daher noch nicht eingestellt. Das Einstellen der andere Stellungnahme wird geprüft.

Herr Simonek beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:52 Uhr.

Cottbus/Chósebus,

Georg Simonek

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit